

# Erinnern an den Nationalsozialismus

## Editorial

Spielfilme, Fernsehdokumentationen, Zeitschriftenartikel, Bücher, Ausstellungen, Internetsites, Monumente und Gedenkveranstaltungen: Hitler und der Nationalsozialismus sind zentrale Bestandteile der Gedenkkultur in der Berliner Republik. Nach zögerlichen Anfängen in der Nachkriegszeit entwickelte sich ein Erinnern an den Nationalsozialismus, das heute von einem gesellschaftlich breiten Konsens des „Nie wieder!“ getragen wird. Um nach mehr als 60 Jahren nicht in Betroffenheitsrhetorik und ritualisiertes Gedenken ohne Reflexion und Empathie zu verfallen, müssen immer wieder neue Fragen zur Zeit des Nationalsozialismus gestellt werden.

Will Geschichtsunterricht zur kritischen Teilhabe an den gesellschaftlich-politischen Diskursen über Nationalsozialismus, Holocaust und die Verantwortung heutiger Generationen befähigen, muss er sich mit Erscheinungsformen des Gedenkens, Erinnerns und der Geschichtspolitik befassen. Gegenwärtige Geschichtsdiskurse sind nur verständlich vor dem Hintergrund der Akzentsetzungen in früheren Phasen. Auch sind politische Entwicklungen in der Bundesrepublik wie in der DDR nicht zu verstehen ohne Kenntnis des jeweiligen Umgangs mit der NS-Vergangenheit.

Für Schülerinnen und Schüler (auch solche mit Zuwanderungsgeschichte) gilt es bei der Beschäftigung mit dem kollektiven Gedächtnis zudem, einen eigenen Standpunkt zur und in der „moralischen Erinnerungsgemeinschaft“ zu beziehen. Auf sie kommt die Frage zu, wie und mit welchem Ziel heute und zukünftig erinnert werden soll. Unterricht, nicht nur im Fach Geschichte, kann sie dazu anregen, eigene (ästhetische) Formen dafür zu entwickeln.

*Kerstin Wohne  
Redaktion Geschichte lernen*

## Basisartikel

Franziska Conrad

**Erinnern an Nationalsozialismus und Shoa**

2

## Unterricht

Franziska Conrad

**Erinnern und Gedenken in der DDR**

Das Antifaschismuskonzept und die „Nationale Mahn- und Gedenkstätte Buchenwald“

Sek. I/II 12

Claus Bloss, Horst Brandl

**„Ewige Wachsamkeit ist der Preis der Freiheit“**

Wanderausstellung über den Juristen Robert Kempner im Unterricht

Sek. I/II 17

Jutta Rutenbeck, Dietmar Sedlaczek

**Gedenkstätte als Lernort**

Themen und Zugänge zum Jugend-KZ Moringen

Sek. I/II 26

Christian Heuer

**„Keine Ruhe beim Streit um die Vergangenheit“**

Die „Goldhagen-Kontroverse“ als Gegenstand historischen Lernens

Sek. I/II 34

Tomas Unglaube

**Mahnmale zur Erinnerung an die Kindertransporte**

Geschichtskultur im öffentlichen Raum

Sek. I 42

Dagmar Bäuml-Stosiek

**Opa war doch Nazi**

Vergangenheitsbewältigung und Gedächtnis der Familie Kart-Otto Saur

Sek. I/II 48

## Forum

Monika Rox-Helmer

**Familiengeheimnisse**

Jugendliteratur 57

Uta Hartwig, Kerstin Wohne

**Information und Gedenken**

Internettipps 60

Niko Lamprecht

**Aus wachsender Distanz**

Gedenkarbeit im integrativen Nono-Projekt

Unterrichtsanregung 61

Juliane Brauer, Dorothea Wein

**Zeugen der Shoa**

Das Visual History Archive in der schulischen Bildung

Projekt 62

Tobias S. Schmuck

**Mainzer Schulleben Mitte der 1930er**

Rezension 67

Jutta Berger, Bernhard Böttcher, Christian Brunnenberg, Philipp Jaschka

**Darf man über Hitler lachen?**

Zur unterrichtlichen Verwendung komödiantischer Filme

Didaktische Reflexionen 63

**Impressum/Vorschau/Autorinnen und Autoren**

68